

PRESSETEXT

fjk3 – Raum für zeitgenössische Kunst

Franz-Josefs-Kai 3
1010 Wien, Austria

Scott Clifford Evans' Splatterhaus!

Kuratorinnen:

Brigitte Huck und Fiona Liewehr

Eröffnung: Di, 17.02.2026, 19.00 – 22.00 Uhr

Ausstellung: 18.02. – 10.05.2026

Öffnungszeiten:

Mi – So: 12.00 – 18.00 Uhr

Fr: 12.00 – 20.00 Uhr

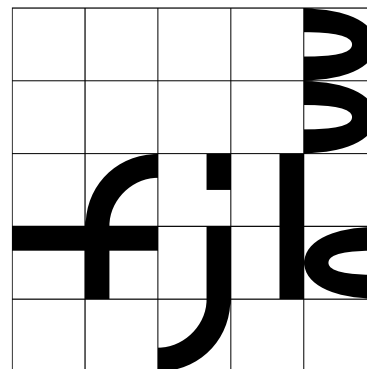
„**Splatterhaus!**“ ist die erste institutionelle Ausstellung von **Scott Clifford Evans** in Österreich. Evans (1979 in Layton, Utah, USA) lebt und arbeitet als Filmregisseur, Drehbuchautor, Installations- und Performancekünstler seit über zwölf Jahren in Wien.

Horror, Trash, Schock, Pathos und Melodram sind die Eckpfeiler seiner medienübergreifenden und kollaborativen Kunst, die er mit infektiösem Anarchismus, visuellen Gags und destruktivem Slapstick anreichert. Wesentlich sind das Prozessuale und ein intuitiver, situationsbezogener Inszenierungsstil: Filmszenen entstehen oft spontan, Dreharbeiten werden als performative Ereignisse verstanden. Nach Drehschluss bleiben Set, Requisiten und Objekte als autonome Kunstwerke präsent und halten die Spannung zwischen Fiktion und Realität aufrecht.

„Splatterhaus!“ umfasst das Phänomen Scott Clifford Evans in all seiner eklektischen Ausdehnung und präsentiert neben filmisch-installativen Arbeiten wie „Crawlspace“ und „Geisterklo“ die neue Installation „Deathspa“, ein Filmset, das im Laufe der Ausstellung zum Schauplatz eines öffentlichen Filmdrehs wird. In eigens konzipierten Kinosälen werden weiters Schlüssel-Episoden aus Evans' Langzeitprojekt „Murderkino“ sowie der 74-minütige Spielfilm „The Demoniacs“ gezeigt.

Biografie:

Scott Clifford Evans (1979 in Layton, Utah, USA) lebt seit 2013 in Wien. Sein erster Spielfilm „The Demoniacs“ (2023) feierte in Wien Premiere und wurde auf Festivals in Europa und den USA gezeigt. Seit 2019 arbeitet er an „Murderkino“, einer fortlaufenden Trash-Art-Horror-Installation und Filmreihe. Teile des Projekts wurden unter anderem im KW Institut für Gegenwartskunst in Berlin und in der



Raum für zeitgenössische Kunst

Charim Galerie in Wien präsentiert.

Evans hat an zahlreichen Film- und Ausstellungsprojekten mitgewirkt, darunter Kooperationen mit Liam Gillick und Gelatin („Stinking Dawn“), Christian Kosmas Mayer („Memory Palace“) und Anna Jermolaewa („Singing Revolutions“, „Rehearsal for Swan Lake“ und „LENINOPAD“).

Er ist Autor der Novelle „Wheels of Rage“ (2023), Urheber der fortlaufenden Comicserie „Kill, Bigfoot, Kill!“ (seit 2023) und Mitwirkender bei „Eyes of the Night“ (2025) zusammen mit dem Künstler Markus Krottendorfer. Zudem ist er Herausgeber des ODDBALL Magazines, eines Kunst- und Literaturjournals für illustrierte fantastische Geschichten.

Evans hat gemeinsam mit Wolfgang Gantner (Gelatin) Workshops zum Thema Schlamm-schlacht als Kunstperformance im Rahmen von ImpulsTanz, Wien, und an der Universität Innsbruck geleitet. Außerdem gab er Kurse zu Filmemachen, Cadavre exquis und Geisterbahn-Theorie an der Universität für angewandte Kunst Wien. Derzeit lehrt er an der Kunstuniversität Linz.

Scott Clifford Evans wird von der Galerie Charim (Wien) vertreten.

Diese Ausstellung wurde ermöglicht durch die großzügige Unterstützung von:

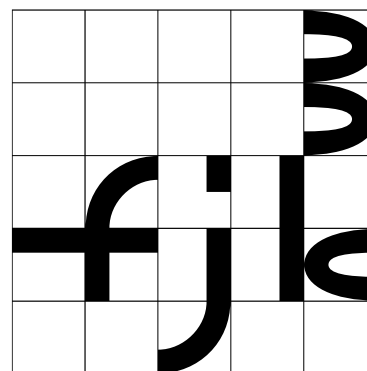
Franziska und Christian Hausmaninger, Wien, Bundesministerium für Wohnen, Kunst, Kultur, Medien und Sport, Kulturabteilung der Stadt Wien, Bildrecht, Grieskirchner und Arctic Paper.

Unser herzlicher Dank gilt Scott Clifford Evans und allen Mitwirkenden an den ausgestellten Arbeiten:

Sasha Auerbakh, Thomas Brandstätter, Simon Brugner, Sophie Csenar, Sarah Katharina Eder, Mia Eidlhuber, Philipp Fleischmann, Stephanie Fürstenberg, Wolfgang Gantner, Manuel Gorkiewicz, Rainer Grilberger, Manfred Grübl, Helmut Heiss, Georg Holzmann, Nora Jacobs, Ali Janka, Chris Janka, Leon Janowski, Anastasia Jermolaewa, Anna Jermolaewa, Alexandra Kahl, David Kapl, Peter Kogler, Gwendolin Kovacic, Markus Krottendorfer, Jenya Kukoverov, Jaschka Lämmert, Kris Lemsalu, Johannes Lerpmiss, Johanna Liska, David Moises, Ray Montana, Felizitas Moroder, Pedro Müller, Natascha Muhic, Marlene Nowotny, Michèle Pagel, Atte Penttinen, Rade Petrusevic, Bastian Petz, Katrin Plavcak, Hanna Putz, Philipp Quehenberger, Rat Rights, George Rei, Linda Reif, Florian Reither, Gundula Reither, Jolanda Rendl, Georg Schöllhammer, Ekaterina Shapiro-Obermair, Daria Lior Shoshani, Dominik Spritzendorfer, Ingrid Stiegelbauer, Sophie Thun, Katarina Maria Trenk, Salvatore Viviano, Elisabeth Weber, Max Weber, Jan Weiler, Wiener Times (Susie Schneider & Johannes Schweiger), Julius Zeitlmann, Maria Ziegelböck.

Besonderer Dank an:

Maximilian Anelli-Monti, Kurdwin Ayub, Edek Bartz, Breitensteiner Lichtspiele, Veronika Chambas-Wolf, Miryam Charim, Martin Alexander (Galerie Charim, Charim Factory), Clegg & Guttmann, Heike Maier-Rieper (EVN Sammlung), Gelatin, Tina Grassegger, Andreas Huber, Sigismund Huck, Kalê Kräuterlikör, Kurt Klader, Dieter Mattersdorfer, Christian Kosmas Mayer, Mirco Meyer, Thea Möller, Luca Celine Müller, Aki Namba, Christina Nitsch-Fitz, Pascal Petignat, Thomas Planitzer, Antje Prisker, Michael Rieper, Philipp Ruthner, Daria Savytska, Stephan Schaja, Bruce Stinson, Clemens Stöttinger, Gert Tschuden, Teuchler Schallplattenhandel, Stefan Weber, Herwig Weiser.



Raum für zeitgenössische Kunst

Rahmenprogramm:

TALK

Brigitte Huck im Gespräch mit Scott Clifford Evans, Alexandra Kahl, Georg Holzmann
→ Donnerstag, 5. März, 19.00 Uhr

DEATHSPA

Filmshoot mit Publikum
→ Samstag, 28. März, 18.00 Uhr – open end
(Termin unter Vorbehalt)
→ Sonntag, 29. März, 12.00 – 18.00 Uhr
(Termin unter Vorbehalt)

ODDBALL

Magazine release
→ Freitag, 17. April, 19.00 Uhr

DEATHSPA

Filmpremiere + Finissage
→ Sonntag, 10. Mai, 19.00 Uhr

Sonntagsführungen:

→ 1. März, 22. März, 12. April, 3. Mai, jeweils 16.00 Uhr

Für Rückfragen kontaktieren Sie uns bitte unter:

presse@fjk3.com

Weiterführende Informationen unter:

fjk3.com